



STADT ZWICKAU

Dezernat Finanzen und Ordnung
Bürgermeister

Stadtverwaltung Zwickau · Postfach 20 09 33 · 08009 Zwickau

Herrn Stadtrat
Matthias Sawert

Es schreibt Ihnen: Sebastian Lasch
Sitz: Hauptmarkt 1
Telefon: 0375 832900
Telefax: 0375 832929
E-Mail*: finanzenundordnung@zwickau.de
Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:
Geschäftszeichen: AF/194/2021
(bitte bei Antwort angeben)

Zwickau, 17.06.2021

StR Sawert hat im Vorfeld der Sitzung des Stadtrates am 24.06.2021 folgende Anfrage eingereicht:

Der Stadtrat fasste am 25.03.2021 folgenden Beschluss:

Begrünung von Fahrgastunterständen in der Stadt Zwickau

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, auf welche Weise perspektivisch eine Begrünung von Fahrgastunterständen in der Stadt Zwickau unter den Gesichtspunkten eines hohen ökologischen und kleinklimatischen Nutzens sowie tragbarer Investitions- und Unterhaltungskosten erfolgen kann.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Realisierung innerhalb des Projektes „Mehrwertinitiative“ des Freistaates Sachsen möglich ist.

Anfrage zu Punkt 1:

Ist die beauftragte Prüfung, auf welche Weise perspektivisch eine Begrünung von Fahrgastunterständen in der Stadt Zwickau unter den Gesichtspunkten eines hohen ökologischen und kleinklimatischen Nutzens sowie tragbarer Investitions- und Unterhaltungskosten erfolgen kann, abgeschlossen und zu welchem Ergebnis ist die Stadtverwaltung gekommen? Bei Nichtabschluss: Was sind die Gründe dafür und wann wird der Prüfungsabschluss vorliegen?

Anfrage zu Punkt 2:

Ist die Prüfung einer möglichen Aufnahme in das Projekt „Mehrwertinitiative des Freistaates Sachsen erfolgt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, bis wann erfolgt dies?

Sehr geehrter Herr Stadtrat Sawert,

Ihre Anfrage für die Stadtratssitzung am 24.06.2021 möchte ich nachfolgend beantworten.

Die Prüfung des Beschlusses des Stadtrates vom 25.03.2021, ob Fahrgastunterstände in der Stadt Zwickau für eine nachhaltige und ökologische Nutzung begründet werden können, wurde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen.

1. Grundsätzlich ist nochmals darauf hinzuweisen, dass sich die Fahrgastunterstände nicht in städtischem Besitz befinden. Der Vertragspartner Deutsche Plakatwerbung GmbH & Co. KG (DPW) empfiehlt keine Umrüstung bestehender Fahrgastunterstände, da der pflegerische, technische und wirtschaftliche Aufwand für das Unternehmen zu groß sei.

Im Folgenden ist eine Kostenschätzung aufgeführt, die Daten basieren auf Aussagen aus einem Pilotprojekt der DPW mit der Stadt Recklinghausen. Die anfallenden Kosten wären dann durch die Stadt Zwickau zu tragen.

Kosten	Einzelkosten	Gesamt:
Anschaffung umrüstfähiger Wartehallen	9.000,00 €	
- Umbau	4.200,00 €	
		13.200,00 €
Erstbepflanzung		
- Erden, Substrat	62,00 €	
- Pflanzen	60,00 €	
- Arbeitsleistung	400,00 € (geschätzt)	
		522,00 €
- Kosten pro Jahr (ca. 40 Wochen)		2.168,00 €
Kosten je FGU im 1. Jahr (Neubau)		15.890,00 €
Kosten je FGU im 1. Jahr (Umrüstung)		6.890,00 €
Folgekosten/Jahr je FGU		2.168,00 €

2. Eine Umsetzung (genauer Förderung) im Rahmen des Aufrufes zur „Mehrwertinitiative“ des Freistaates Sachsen war aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich möglich und wurde im Zusammenhang mit der hierzu vorbereiteten Skizzenfertigung durch das Umweltbüro geprüft. Da eine entsprechende Förderung auf Grundlage der Mehrwertinitiative nur der Eigentümer der Fahrgastunterstände erhalten kann, wurden die vorliegenden Unterlagen an den Eigentümer übergeben. Jedoch erwägt die DPW, wie in Punkt 1 beantwortet, zum einen grundsätzlich keine Umrüstung und zum anderen endete die Antragsfrist am 31.03.2021. Es ist daher nicht von einer Umsetzung im Rahmen der Mehrwertinitiative auszugehen.

Ergänzend wurde eine Begründung von Fahrgastunterständen als eine mögliche Maßnahme auch in die inzwischen eingereichte Antragsskizze zum Förderprojekt „Modellprojekt Stärkung des ÖPNV“ aufgenommen (Federführung Dezernat Bauen i. V. m. Stabstelle Förderangelegenheiten).

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Lasch